



NIEDERSCHRIFT Nr. 08/2023 über die Sitzung der Gemeindevertretung Fontanella

am: **23.10.2023**
im: **Kultursaal Raggal**
Beginn: **19:30 Uhr**

Anwesend:

Werner Konzett
Stefan Martin
Martin Konzett
Alfred Burtscher
René Heckmann

Fabio Sperger
Verena Konzett
Martina Wesseling
Bernd Burtscher

Ersatz
Stefan Bickel
Alexander Müller
Roland Konzett
David Domig
Bickel Matthias

Entschuldigt nicht erschienen:
Unentschuldigt nicht erschienen:

TAGESORDNUNG

1. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 06/2023 vom 03.10.2023**
2. **ARA Fontanella-Sonntag GmbH - Leitungsinformationssystem (Kanalkataster) Fontanella-Sonntag Gebiet West; Vergabe von Kanaldienstleistungen (Reinigung, Optische Inspektion und Dichtheitsprüfung von Kanalanlagen, Haltungen und Schächten)**
3. **Harmonisierte GV-Sitzung Großes Walsertal;**
Begrüßung REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann
4. **Information über die Koordination der gemeinsamen Kinderbildung- und betreuung Großes Walsertal**
5. **Information zur Offenen Jugendarbeit Großes Walsertal**
6. **Vorstellung Jahresplanung 2024 Biosphärenparkregion**
7. **Allfälliges**

Abwicklung der Tagesordnung und Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Konzett Werner eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

1. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT NR. 06/2023 VOM 03.10.2023

Aufgrund der verspäteten Zusendung der Niederschrift wird die Genehmigung dieser einstimmig vertagt.

2. ARA FONTANELLA-SONNTAG GMBH - LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM (KANALKATASTER) FONTANELLA-SONNTAG GEBIET WEST; VERGABE VON KANALDIENSTLEISTUNGEN (REINIGUNG, OPTISCHE INSPEKTION UND DICHTHEITSPRÜFUNG VON KANALANLAGEN, HALTUNGEN UND SCHÄCHTEN)

Die Ausschreibung von Kanaldienstleistungen „**ABA LIS Kanalkataster Teil 2 – West**“ ist durch die Firma Wasserplan, Hohenems, im „Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich“ erfolgt.

Der Umfang der Kanaldienstleistungen betrifft die Ortskanalisation im Gebiet „West“ (von Kirchberg Richtung Faschina) und beinhaltet folgende Leistungen:

- Reinigung sämtlicher Haltungen und Schächte
- Optische Inspektion der Haltungen und Schächte zur Zustandserfassung
- Dichtheitsprüfung der optisch dichten Schmutzwasserhaltungen

Der voraussichtliche Arbeitsbeginn ist im Oktober 2023 geplant. Die Erfüllung der Gesamtleistung (Datenlieferung) ist mit November 2024 vorgesehen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist am 21.09.2023 sind drei Angebote auf der e-Vergabe-Plattform eingegangen:

- KWS GmbH & Co KG
- Fetzel Kanaltechnik GmbH, 6824 Schlins
- Helbok Kanalservices GmbH, 6890 Lustenau

Die Ergebnisse (ungeprüft) der Angebotseröffnung (Nachlässe berücksichtigt):

Fetzel Kanaltechnik GmbH, 6824 Schlins	EUR 274.665,00	
Helbok Kanal.services GmbH, 6890 Lustenau	EUR 296.295,00	+ 7,9%
KWS GmbH & Co KG	EUR 324.325,00	+ 18,1%

Der Vergabevorschlag wurde aufgrund des im Prüfbericht angeführten Sachverhaltes vorgeschlagen. Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen wurde von Wasserplan Fetzel Kanaltechnik GmbH als Best- und Billigsbieter zum angebotenen Gesamtpreis von EUR 274.655,00 exkl. Mehrwertsteuer, vorgeschlagen. Die Firma Fetzel gewährt in der Nachverhandlung, 3% Skonto.

Die Gemeindevertretung Fontanella stimmt dem Vergabevorschlag, die Kanaldienstleistungen (Reinigung von Kanalanlagen, Dichtheitsprüfung von Kanalleitungen, Prüfmaßnahmen von Haltungen und Schächten) an die Firma Fetzel Kanaltechnik GmbH, Kanaldienstleistungen, Wingerstraße 2, 6824 Schlins, einstimmig zu.

3. HARMONISIERTE GV-SITZUNG GROßES WALSSERTAL; BEGRÜßUNG REGIO-OBFRAU ANDREA SCHWARZMANN

BEGRÜßUNG REGIO-OBFRAU ANDREA SCHWARZMANN

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GV-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten - den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen, im Wissen, dass die Gemeinden auch stark gefordert sind.

Die Region hat über die Anerkennung als Biosphärenpark an Wertigkeit gewonnen und ein Teil des Auftrags besteht darin, eine übergemeindliche Kooperationskultur zu pflegen und weiterzuentwickeln. Diese positive Entwicklung wird auch im 10-Jahres-Evaluierungsbericht eindrücklich sichtbar, welcher nun fertiggestellt und von den zuständigen Instanzen positiv beurteilt wurde.

4. INFORMATION ÜBER DIE KOORDINATION DER GEMEINSAMEN KINDERBILDUNG- UND BETREUUNG GROßES WALSSERTAL

REGIO-Obmann-Stellvertreter BGM Wilhelm Müller berichtet über die Hintergründe zum Prozess der gemeinsamen Kinderbildung und –betreuung Großes Walsertal. Ausgelöst durch das neue Kinderbildungs und –betreuungsgesetz und dem damit verbundenen Versorgungsauftrag des Landes wurde mit dem Vorarlberger Gemeindeverband die Ist-Situation erhoben und eine politische Willensbekundung abgegeben. Folgend wurde das Büro ICG für die Prozessbegleitung beauftragt. Christina Duller und Andreas Pözl von ICG berichten über die Prozessergebnisse und die weiterführenden Schritte zur Etablierung einer Koordinationsstelle. Die detaillierten Informationen liegen dem Protokoll als Präsentation bei. In den Prozess waren an unterschiedlichen Entscheidungspunkten die Bürgermeister:innen, Amtsleitungen sowie Einrichtungsleitungen involviert. Ziel ist es, bis Ende November in den Gemeindevertretungen die Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Kinderbildung/-betreuung im Großen Walsertal laut Aufgabenprofil zu beschließen.

5. VORSTELLUNG ZUR OFFENEN JUGENDARBEIT GROßES WALSSERTAL

Ingo Türtscher eröffnet inhaltlich mit der Funktion und den Mehrwerten einer Offenen Jugendarbeit, welche speziell für bildungs- und sozial benachteiligte junge Menschen einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Teilhabe bildet. Anschließend übergibt er an Barbara Sönser-Gantner. Sie leitet, gemeinsam mit ihrem Team, seit Oktober 2022 die direkte Offene Jugendarbeit im Großen Walsertal im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der JugendKulturarbeit Walgau (JKAW).

Barbara Sönser-Gantner berichtet über die Bedürfnisse der Jugendlichen, durchgeführte Aktivitäten und die Lernerfahrungen aus der bisherigen Tätigkeit. So konnte beispielsweise festgestellt werden, dass eine mobile Arbeit wenig zielführend ist und sich die Jugend einen zentralen, kontinuierlich geführten Treffpunkt wünscht.

Bisher wurde und soll auch künftig, verstärkt mit den Vereinen zusammengearbeitet werden um sich gegenseitig zu stärken und zu ergänzen. Vereine konzentrieren sich oft auf bestimmte Aktivitäten oder Interessen, während die Offene Jugendarbeit einen breiteren Ansatz verfolgt und präventiv und sozialpädagogisch begleitend wirkt – immer im Grundsatz der Freiwilligkeit. Dadurch variieren auch die Zahlen im Jugendtreff mit Tagen, wo niemand kommt und solchen, wo über 20 Jugendliche den Jugendtreff besuchen. Im Anschluss wird ein Video gezeigt, das von zwei Jugendlichen aus dem Tal zusammengestellt wurde und die breite Palette der Aktivitäten und ihre Lernerfahrungen zeigt.

Ingo Türtscher führt weiter zu den aktuellen Rahmenbedingungen aus. Die Kooperationsvereinbarung mit der JugendKulturarbeit Walgau (JKAW) läuft mit 31.12.2023 aus. Somit wird eine neue Konstellation und/oder Kooperationsvereinbarung erforderlich. Aus dem Evaluierungsprozess der bisherigen Arbeit mit der JKAW und dem Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung (KOJE) entwickelte sich das Bild einer regionalen Struktur. Diese würde sich aus einer Jugend-Koordinationsfunktion und einer operativen Umsetzungsfunktion zusammensetzen, wo die sozialpädagogischen Angebote über externe Partner beigezogen werden. Es wird nun geprüft, wie sich dies mit Kosten, Trägerschaft (z.B. Verein) am besten abbilden und umsetzen lässt.

6. VORSTELLUNG JAHRES PLANUNG 2024 BIOSPHÄREN-PARKREGION

Ingo Türtscher stellt im Namen der Geschäftsführung (Anna Weber krankheitsbedingt verhindert) die Jahresplanung 2024 der Biosphärenparkregion vor. Im Einstieg wird dargestellt, welche strategischen Planungs- und Entwicklungsfelder bearbeitet werden und wie diese abgestimmt sein müssen, damit die Strategien, Konzepte und Pläne aufeinander einzahlen. Den Kern bildet hierzu stets das Biosphärenparkleitbild mit der einhergehenden Philosophie und weiterführend der Managementplan, welcher im Jahr 2024 angestoßen wird.

Konkrete Arbeitspakete erstrecken sich von der Weiterentwicklung des ÖPNV über eine ganzheitliche Bildungsschiene vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter bis hin zur Überarbeitung der Kriterien zu den Biosphärenpark Partnerbetrieben. Im Bereich Klima und Energie werden verschiedenste Maßnahmen über die Programme KEM und KLAR weiterbearbeitet und umgesetzt. Der veranschlagte Kostenanteil der Gemeinden an der REGIO beträgt im Jahr 2024 EUR 223.890 (Vergleich 2023: EUR 227.510). Dabei werden im Jahr 2024 Förderungen (Land, Bund, EU) in der Höhe von EUR 666.500 ausgelöst und kalkuliert (Vergleich 2023: EUR 519.400). Die starke Erhöhung im Bereich der Förderungen resultiert zum großen Teil aus der vollen Übernahme der Kosten für den Managementplan durch das Land Vorarlberg.

7. ALLFÄLLIGES

- Die Abteilung Raumplanung wünscht vor Beschlussfassung des Gesamtbebauungsplan für Fontanella, Gestaltung Gebäude, Solartechnikanlagen und Einfriedungsverordnung noch ein Abstimmungsgespräch. Als bevorzugter Termin wird der 15. November 2023 avisiert.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:50 Uhr (Dauer 2 Stunde und 20 Minuten).

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

.....
Werner Konzett

.....
Werner Konzett

Fontanella, 24.10.2023